

OSTWESTFALEN

INTERNATIONAL

Internetadresse des Monats

[Weltweit sicher reisen](#)
[Korruptionswahrnehmungsindex 2019 veröffentlicht](#)
[Aktuelle Liste zum Stand der Doppelbesteuerungsabkommen](#)

Veranstaltungen

[Philippinen Business-Round-Table in Bielefeld](#)
[Malaysia – terminierte Einzelgespräche in Bielefeld](#)
[Ausländische Führungskräfte langfristig binden: Etablierung des internationalen Netzwerkes „InterNations“ in Ostwestfalen](#)
[Kurztraining: Niederländische Geschäftskultur](#)
[Das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz – die IHK Ostwestfalen informiert](#)
[6. Zentralamerika-Konferenz](#)
[Frankreich & Schweiz: Dienstreise ins Ausland – Entsendung | Erbringung von Dienstleistungen | Arbeitsaufnahme | Die A1-Bescheinigung](#)
[VAE: Geschäftschancen rund um die Expo 2020](#)

Unternehmerreisen

[Ungarn: Geschäftsanbahnungsreise Industrie 4.0 - Automobilindustrie](#)
[Frankreich: Unternehmerreise zur Messe „Vivatech“](#)

Allgemeine Informationen

[EU-Kommission veröffentlicht Leitlinien zu den VAT quick fixes](#)
[Änderungen im außenwirtschaftlichen Meldewesen](#)
[Neue Auslandspauschalen für Geschäftsreisen](#)
[Die Erfassung des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs](#)
[Deutschland unterstützt Handelsinitiativen in ärmsten Ländern der Welt](#)

Ländernotizen

[Belarus: Änderungen im belarussischen Arbeitsrecht](#)
[Brasilien: Härtere Strafen für Datenschutzverstöße](#)
[China: Änderungen bei Visa-Anträgen](#)
[China: Informationen zur aktuellen Lage](#)
[Dänemark: Neue Voraussetzungen für die Anwendung der Umsatzsteuerbefreiung](#)
[Griechenland: Steueränderungen beschlossen](#)
[Großbritannien: BREXIT-NEWS](#)
[Irland: Änderung des irischen Mindestlohnes](#)
[Litauen: Steueränderungen und Mindestlohnerhöhung](#)
[Nigeria erhöht Mehrwertsteuer](#)
[Oman: Neubelebung des Investitionsrechts](#)
[Polen: Einfache Teilnahme an Gesellschafterversammlung aus dem Ausland](#)

Ländernotizen

[Rumänien erhöht den Mindestlohn](#)
[Rumänien: Abschaffung des Split-Payment Verfahrens ab Februar 2020](#)
[Russland: Abfallreform schiebt Investitionswelle an](#)
[Russland: Update zur digitalen Kennzeichnung](#)
[Russland: Verschärfung der Sanktionen für Datenschutzverletzungen](#)
[Saudi-Arabien führt Steuer auf zuckerhaltige Getränke ein](#)
[Serbien: Änderungen im Patentrecht](#)
[Türkei: Steuerrechtsreform](#)
[Türkei: Anhebung des Mindestlohns](#)
[USA: Besteuerung in den US-Bundesstaaten](#)
[USA: Neue Verordnung zur Berechnung des Überstundenzuschlages](#)
[VAE: Verbrauchsteuer auf gesüßte Getränke und E-Zigaretten](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

[Elektronische Ursprungszeugnisse – online](#)
[Brexit-News](#)
[USA: Antidumpinguntersuchung bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl](#)
[USA: Sonderzölle für Stahl und Aluminium gelten für weitere Produkte](#)
[Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung](#)
[Türkei: Importregime und Außenhandelsregime für 2020](#)
[EU: Anhänge Dual-Use-Verordnung geändert](#)
[ATLAS-Ausfuhr: Zollgebiet der Union erweitert](#)
[USA verzichten auf Schutzzölle gegenüber China](#)
[China: Zollsenkungen im Bereich der Informationstechnik 2020](#)
[China – Ausfuhrlicenzen 2020](#)
[China – Einfuhrlicenzen 2020](#)
[China – Exportzölle 2020](#)
[China – Dual-Use 2020](#)
[China – Automatische Importlicenzen 2020](#)
[Russland: Änderung der Schwelle für zollfreien E-Commerce](#)
[Russland: Erhöhte Verbrauchssteuersätze von 2020 bis 2022](#)
[Strategie gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung](#)
[Äthiopien startet digitale Zollplattform](#)
[Nordmazedonien hebt Wertgrenze für Zollbefreiungen an](#)
[China – Warenimport/Coronavirus](#)
[Kasachstan: Neue Regeln für Begleitpapiere](#)
[Neue Ausgabe des Harmonisierten Systems ab 1. Januar 2020](#)
[China – Änderungen bei der CCC-Zertifizierung](#)
[Nordmazedonien besteuert importierte PKS nach CO₂-Ausstoß](#)
[EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr](#)

Publikationen

[Studie der Europäischen Handelskammer in China zur Neuen Seidenstraße](#)

Impressum:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Straße 1-3
33602 Bielefeld

Redaktion und Ansprechpartner:

Ines Ratajczak – 0521 554-101
Auslandsmarketing – Asien + Pazifik, Nah- und Mittelost + Nordafrika
Jens Heckerroth – 0521 554-250
Auslandsmarketing – Afrika, Amerika, Europa
Martina Wiebusch – 0521 554-232
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Internetadresse des Monats

Weltweit sicher reisen

Wie sicher ist Ihr Reiseziel? Welche Risiken müssen Sie beachten? Wo finden Sie eine deutsche Vertretung? Das Auswärtige Amt aktualisiert laufend Reise- und Sicherheitshinweise.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Link](#)

Korruptionswahrnehmungsindex 2019 veröffentlicht

Die Antikorruptionsorganisation Transparency International hat im Januar 2020 den Korruptionswahrnehmungsindex 2019 veröffentlicht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Link](#)

Aktuelle Liste zum Stand der Doppelbesteuerungsabkommen

Das Bundesministerium der Finanzen veröffentlicht eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand der Doppelbesteuerungsabkommen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Link](#)

Veranstaltungen

Philippinen Business-Round-Table in Bielefeld

Die IHK Ostwestfalen veranstaltet am **13. Februar 2020** einen Philippinen Business-Round-Table mit Charlotte Bandelow, Deputy Executive Director der Deutsch-Philippinischen Industrie- und Handelskammer in Makati City und Andrea Arañador-Ferri, Internationale Marketing und Brand Expertin, THEKRE8TIV Brand Studio in Bielefeld. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, ein Einzelgespräch mit Herrn Dr. Henkelmann zu führen.

Die Philippinen sind heute einer der Wachstumsmotoren Südostasiens, mit einer jungen Bevölkerung von 108 Millionen Menschen, einem boomenden Dienstleistungssektor, einer schnell wachsenden Mittelschicht – und vielfältigen Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen. Das stabile Wirtschaftswachstum von 5% bis 7% in den letzten Jahren wird allen Prognosen nach andauern.

Die wichtigsten deutschen Exportartikel sind Maschinen, Elektronik und Elektrotechnik, chemische Produkte, Nahrungsmittel sowie Kfz und KFZ-Teile. Importiert werden Produkte der Bereiche Mess- und Regeltechnik, Nahrungsmittel, Textil und Bekleidung, Elektronik und Elektrotechnik. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens Heckeroth, Tel. 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Malaysia – terminierte Einzelgespräche in Bielefeld

Am **20. Februar 2020** haben Sie die Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch die Perspektiven Ihres Unternehmens mit und in Malaysia zu erörtern. Ihr Gesprächspartner ist Herr Thomas Brandt, General Manager der Deutsch-Malaysischen Industrie- und Handelskammer, Kuala Lumpur.

Mit seinen ca. 32 Millionen Einwohnern und einem BIP von rund 354 Mrd. USD ist Malaysia ein wirtschaftliches Schwergewicht in Südostasien. Das Land befindet sich seit etwa vierzig Jahren auf einem nur zeitweilig und kurzfristig unterbrochenem Wachstumspfad.

Die Exporte nach Deutschland sind stark auf Halbleiter und integrierte Schaltkreise, Telefone, medizinische Geräte, Mess-, Prüf- und Kontrollinstrumente sowie optische Erzeugnisse konzentriert. Bei den Importen sind es Halbleiter und integrierte Schaltkreise als Vorerzeugnisse, Kfz, Halbzeuge aus Edelmetallen, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, medizinische Geräte und Maschinen - insbesondere für die Herstellung von Halbleiterplatten, Öfen, Heiz- und Kühltechnologien, Pumpen, Ventile sowie Werkzeuge.

Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens Heckerroth, Tel. 0521 554-250,

j.heckerroth@ostwestfalen.ihk.de.

Details

Ausländische Führungskräfte langfristig binden:

Etablierung des internationalen Netzwerkes „InterNations“ in Ostwestfalen

Die Betreuung nach der Arbeit ist nicht einfach umzusetzen und bleibt eine Herausforderung. Gemeinsam aber kann der Austausch der jeweiligen Expats/Impats sowie ihrer Betreuer im Unternehmen optimiert und das „Ankommen“ und "Bleiben" in Ostwestfalen verbessert werden. Das internationale Netzwerk „InterNations“ betreut professionell in 420 Städten, darunter 28 in Deutschland, und in 166 Ländern mit insgesamt über 3 Millionen Mitgliedern weltweit internationale Fachkräfte und deren begleitende Familien, um diese regional für Unternehmen zu binden. Bereits 400 Mitglieder aus ostwestfälischen Unternehmen zählt das Netzwerk heute, eine gute Basis für die Etablierung eines eigenen Standortes in Bielefeld. Ingo Priebisch, Team Lead Business Solutions der InterNations GmbH, München wird Ihnen das Netzwerk und seine Arbeitsweise am 28. Februar 2020 in der IHK in Bielefeld vorstellen. Die Teilnahme ist kostenlos – eine Anmeldung jedoch erforderlich. Kontakt: Sascha Cosentino, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-198, s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Kurztraining: Niederländische Geschäftskultur

Obwohl die Niederlande und Deutschland Nachbarn sind, gibt es einige kulturelle Unterschiede zwischen den beiden Ländern. Dies gilt vor allem in der Welt des Unternehmertums. Welche die Merkmale der beiden Geschäftskulturen sind, ist das zentrale Thema des Kurztrainings „Niederländische National- und Geschäftskultur“, das am **5. März 2020** in der IHK Köln stattfindet. Dieses Kulturtraining wird von der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) organisiert. Kontakt: Deutsch-Niederländische Handelskammer, Aldo Lodder, Tel. 0031 (0)70 3114 140, a.lodder@dnhk.org

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz – die IHK Ostwestfalen informiert

Am 1. März 2020 tritt das Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) in Kraft. Damit soll es Unternehmen leichter gemacht werden, Fachkräfte aus dem Nicht-EU-Ausland zu beschäftigen und auszubilden. Eine einfachere Zuwanderung gibt es dann nicht nur für studierte, sondern auch für beruflich qualifizierte Fachkräfte. Die Beschränkung auf Engpassberufe entfällt, die Vorrangprüfung durch die Bundesagentur für Arbeit wird weitgehend ausgesetzt. Unternehmen, die Fachkräfte aus dem Ausland einstellen möchten, stehen jedoch vor vielen Fragen: Wie komme ich an die passenden Fachkräfte? Wie erfolgt der Nachweis der beruflichen Qualifikation? Wie geht das mit der Einreise zur Arbeitsplatzsuche und Nachqualifizierung? Wie funktioniert das im Gesetz vorgesehene beschleunigte Verfahren? Diese und zahlreiche andere Fragen werden in unserer Veranstaltung am **10. März 2020** praxisnah behandelt. Die Teilnahme ist kostenlos – eine Anmeldung jedoch erforderlich. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Benjamin Lowack, Tel. 0521 554-292, b.lowack@ostwestfalen.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

6. Zentralamerika-Konferenz

Die Länder Zentralamerikas sind für deutsche Unternehmen eine Region mit hohem Marktpotential, insbesondere in den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus und Schiffbau. Gemeinsam mit den Botschaftern der zentralamerikanischen Staaten und der Dominikanischen Republik lädt die Lateinamerika-Initiative der Deutschen Wirtschaft (LAI) am **18. März 2020** zur IHK nach Münster ein, um sich über Strategien zum Markteintritt zu informieren und sich persönlich mit Experten vor Ort auszutauschen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Kontakt: Britta Schneider, Tel. 0209 388-415, bschneider@ihk-nordwestfalen.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Frankreich & Schweiz: Dienstreise ins Ausland – Entsendung |

Erbringung von Dienstleistungen | Arbeitsaufnahme | Die A1-Bescheinigung

Etwa 118 Millionen Mal verreisen die Deutschen im Jahr dienstlich, meist für einen Tag oder kürzer. Rund jede achte Reise davon geht ins Ausland. Doch oftmals werden dabei unwissentlich europäische Richtlinien, ausländische Gesetze und Regeln verletzt. Eine bürokratische Falle, die jederzeit zuschnappen kann und wo heftige Bußgelder drohen. Wir sprechen hier nicht nur von der A1-Bescheinigung, die verhindern soll, dass Sozialversicherungsbeiträge falsch abgeführt werden, sondern u. a. auch von Registrierungs- bzw. Meldepflichten oder von in die Landessprache übersetzte Arbeitsverträge sowie von der Pflicht, einen festen Ansprechpartner vor Ort zu beschäftigen. Sind Sie ausreichend informiert? Speziell für Frankreich obwohl EU-Land und für die Schweiz als Nicht-EU-Land gelten besondere Regeln und Vereinbarungen. Was Sie im Einzelnen beachten müssen, möchte die IHK Ostwestfalen Ihnen im Rahmen der Veranstaltung am **19. März 2020** vorstellen und näher erläutern. Kontakt: Jens Heckerroth, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, j.heckerroth@ostwestfalen.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

VAE: Geschäftschancen rund um die Expo 2020

„Chancen, Mobilität, Nachhaltigkeit“ – das sind die Themen der Weltausstellung in Dubai. Mit 192 Aussteller-Nationen und erwartete 25 Millionen Besuchern auf 483 Hektar Ausstellungsgelände ist die Expo 2020 ein weltumspannendes Event. Insbesondere für deutsche Unternehmen und deren innovative Lösungen bietet die Expo 2020 Dubai eine attraktive Plattform. Deutschland wird sich unter dem Namen CAMPUS GERMANY schwerpunktmäßig zum Thema Nachhaltigkeit präsentieren. Auch hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten sich einzubringen. In den VAE legt das Wirtschaftswachstum an Tempo zu, nachdem es 2017 nahezu zum Erliegen gekommen war. Die Regierung investiert wieder mehr in Bauprojekte. Der Wunsch nach Nachhaltigkeit wird spürbar. Lebensmittel aus biologischen Anbau, Solarprojekte, Energieeffizienz – all das sind Bereiche mit zunehmenden Potential. Aber auch im Gesundheitswesen und der Digitalisierung sind deutsche Technologien und Produkte gefragt. Die IHK Ostwestfalen lädt Sie gemeinsam mit DMG Events Dubai ein, sich am **30. März 2020** in Bielefeld über die Geschäftschancen rund um die Expo 2020 zu informieren. Kontakt: Sascha Cosentino, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-198, s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Unternehmerreisen

Ungarn: Geschäftsanbahnungsreise Industrie 4.0 - Automobilindustrie

Die Deutsch-Ungarische Handelskammer organisiert vom **25. bis 27. Mai 2020** eine Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Industrie 4.0, mit Fokus auf die Automobilindustrie. Während der dreitägigen Geschäftsanbahnungsreise nach Ungarn haben deutsche Unternehmen die Möglichkeit, sich über die Marktpotentiale zu informieren und erste wichtige Geschäftskontakte zu knüpfen. Die teilnehmenden deutschen Unternehmen können ihre Produkte und Dienstleistungen vor einem einheimischen Fachpublikum präsentieren und mit potentiellen ungarischen Geschäftspartnern sprechen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Frankreich: Unternehmerreise zur Messe „Vivatech“

Die Unternehmerreise nach Frankreich zur Technologiemesse "Vivatech" findet vom **11. bis 13. Juni 2020** statt und richtet sich an NRW-Unternehmen und Start-ups aus den Bereichen Biotechnologie, Cleantech, Energie, Medien, FinTech und IKT. Bei Fragen können Sie sich an Herrn Dominik Stute von der IHK Dortmund wenden. Kontakt: Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Dominik Stute, Tel. 0231 5417-315, d.stute@dortmund.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Allgemeine Informationen

EU-Kommission veröffentlicht Leitlinien zu den VAT quick fixes

Die EU-Kommission hat am 20. Dezember 2019 die explanatory notes (Leitlinien) zu den sog. VAT quick fixes veröffentlicht (derzeit nur in englischer Sprache). Sie enthalten Erläuterungen zu den Änderungen auf EU-Ebene bzgl. Konsignationslagerregelung, Reihengeschäften sowie der Steuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen von Gegenständen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Änderungen im außenwirtschaftlichen Meldewesen

Die Deutsche Bundesbank informiert auf ihrer Internetseite über Änderungen im außenwirtschaftlichen Meldewesen zum Jahreswechsel 2020.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Neue Auslandspauschalen für Geschäftsreisen

Das Bundesministerium der Finanzen hat die steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassten Auslandsreisen ab 1. Januar 2020 bekanntgegeben.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Die Erfassung des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs

Der innergemeinschaftliche Warenverkehr wird durch die Intrahandelsstatistik (Intrastat) elektronisch erfasst. Der Leitfaden zur Intrahandelsstatistik 2020 des Statistischen Bundesamts beantwortet Fragen zur Statistik und zum Meldeverfahren.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Deutschland unterstützt Handelsinitiativen in ärmsten Ländern der Welt

Die deutsche Regierung hat 1,3 Mio. EUR für den Enhanced Integrated Framework (EIF) für 2020 bereitgestellt, um das Handelswachstum in den ärmsten Ländern der Welt voranzutreiben. Mit dieser Spende finanziert die deutsche Regierung sowohl vom EIF geführte Projekten in den 47 am wenigsten entwickelten Ländern (LDCs), als auch Projekte in den vier Länder die erst kürzlich aus der Kategorie der LDCs transformiert sind: Cabo Verde, Äquatorialguinea, Malediven und Samoa.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ländernotizen

Belarus: Änderungen im belarussischen Arbeitsrecht

gtai - Das belarussische Arbeitsgesetzbuch wurde mit neuen Vorschriften zur Telearbeit ergänzt. Der Arbeitsvertrag mit einem Telearbeiter muss zwingend in seiner Anwesenheit abgeschlossen werden. Fällt die An- oder Abreise im Rahmen einer Geschäftsreise auf einen Wochenendtag, muss der Arbeitgeber künftig auf Wunsch des Arbeitnehmers einen anderen unbezahlten freien Tag innerhalb eines Monats seit der Geschäftsreise einräumen. Die neue Fassung des Art. 18 legt fest, dass beim Abschluss eines Arbeitsvertrages jede Seite zu unterzeichnen ist. Gemäß der neuen Fassung des Art. 32 ist die Änderung von wesentlichen Arbeitsbedingungen (Arbeitszeiten, Verringerung des Arbeitslohnes, Befristung eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses etc.) seitens des Arbeitgebers spätestens einen Monat im Voraus anzukündigen. Gemäß Art. 186 ist der Arbeitgeber jetzt verpflichtet, männlichen Mitarbeitern, die Vater geworden sind, einen unbezahlten Sonderurlaub von bis zu 14 Kalendertagen zu gewähren. Der Sonderurlaub setzt einen Antrag des Mitarbeiters voraus und ist innerhalb von sechs Monaten seit der Geburt des Kindes möglich. Andere Regelungen zur Dauer und Bezahlung eines solchen Sonderurlaubs sind durch Kollektivverträge oder Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber möglich.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Brasilien: Härtere Strafen für Datenschutzverstöße

gtai - Das Datenschutzgesetz LGPD wird am 22. August 2020 in Kraft treten. Es enthält umfangreiche Regelungen zum Umgang mit personenbezogenen Daten und sieht unter anderem auch die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten vor. Zuständig für die Einhaltung und Überwachung des LGPD ist die Nationale Datenschutzbehörde. Die Sanktionen sehen vor, dass bei einer Datenschutzverletzung dem verantwortlichen Verarbeiter der betroffenen personenbezogenen Daten das Betreiben einer Datenbank sowie die allgemeine Verarbeitung von personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von sechs Monaten untersagt oder gegebenenfalls sogar vollständig verboten werden kann. Diese Sanktionen können allerdings erst dann verhängt werden, wenn zuvor mildere Maßnahmen (zum Beispiel die Verhängung einer Geldstrafe) gegen den verantwortlichen Verarbeiter ergriffen worden sind.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China: Änderungen bei Visa-Anträgen

Gemäß den Gesetzen und Bestimmungen in China sowie dem Prinzip der Gegenseitigkeit wird das Chinese Visa Application Service Center von der Chinesischen Botschaft in Deutschland beauftragt, ab dem 16. Dezember 2019 Fingerabdrücke von allen Visaantragstellern zu erfassen. Bitte beachten Sie, dass alle Antragsteller persönlich beim Visa Application Service Center erscheinen müssen, um Fingerabdrücke abnehmen zu lassen. Weitere Hinweise (auch Ausnahmen) zur Antragstellung hat das Chinese Visa Application Center auf seiner Internetseite veröffentlicht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China: Informationen zur aktuellen Lage

Einzelheiten und Video-Statements der deutschen Delegierten in China finden Sie auf der News-Homepage der IHK Ostwestfalen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Dänemark: Neue Voraussetzungen für die Anwendung der Umsatzsteuerbefreiung

Seit dem 1. Januar 2020 ist es eine Voraussetzung für die Anwendung des „0“ Steuersatzes, dass die Umsatzsteuernummer des Abnehmers dem Lieferanten mitgeteilt und bei der Steuerverwaltung angemeldet wird. Bisher war dies nur eine formelle Voraussetzung. Fehlt es an dieser Angabe oder wurde diese nicht korrekt vorgenommen, kann die gesetzlich vorgesehene Umsatzsteuerbefreiung von der Finanzverwaltung abgelehnt werden.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Griechenland: Steueränderungen beschlossen

gtai - Es ergeben sich daher folgende Einkommensteuersätze (2020):

Bei einem Einkommen	Steuersatz
Bis 10.000 Euro	9 Prozent
Mehr als 10.000 Euro bis 20.000 Euro	22 Prozent
Mehr als 20.000 Euro bis 30.000 Euro	28 Prozent
Mehr als 30.000 bis 40.000 Euro	36 Prozent
Mehr als 40.000 Euro	44 Prozent

Der Satz der Körperschaftsteuer wird für die im Jahr 2019 erzielten Gewinne von 28 Prozent auf 24 Prozent gesenkt.

Der Normalsatz der Mehrwertsteuer beträgt 24 Prozent für Lieferungen und Dienstleistungen. Der ermäßigte Satz von 13 Prozent gilt unter anderem für Lebensmittel, Hoteldienstleistungen und medizinische Ausrüstungen. Für das Jahr 2020 wird der ermäßigte Satz auch für Babyprodukte, Kindersitze sowie Sicherheitshelme gelten. Für Presseerzeugnisse, Theaterkarten und bestimmte Pharmazeutika gilt ein Ausnahmesatz von 6 Prozent.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: BREXIT-NEWS

Die IHK Ostwestfalen hat auf ihrer Homepage eine „Brexit und Zoll“-Seite erstellt. Hier finden Sie die aktuellen News rund um das Thema Brexit. Die Seite wird stets ergänzt.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Irland: Änderung des irischen Mindestlohnes

Die irische Regierung hat am 19. Dezember 2019 eine Erhöhung des Mindestlohnes bekanntgegeben. Danach wird der gesetzliche Mindestlohn von bisher 9,80 Euro pro Stunde zum 1. Februar 2020 um 0,30 Euro auf 10,10 Euro angepasst. Für Erwerbstätige in Vollzeit (40 Stunden pro Woche) ergibt sich daraus ein Mindestlohn von 404,00 Euro pro Woche und 21.008,00 Euro pro Jahr.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Litauen: Steueränderungen und Mindestlohnerhöhung

gtai - Jahreseinkommen von über 110.000 Euro werden ab 2020 mit einem progressiven Satz von 32 Prozent besteuert (bislang 27 Prozent). Die Immobiliensteuer wird jetzt für Objekte von mindestens 150.000 Euro (bislang 220.000 Euro) entrichtet. Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 wurde außerdem der monatliche Bruttomindestlohn von bislang 555 Euro um 9,4 Prozent auf 607 Euro erhöht. Ferner wurde eine entsprechende Anpassung des Mindeststundenlohnes von 3,39 Euro auf 3,72 Euro vorgenommen. Die Altersrenten werden im Januar 2020 um 8 Prozent erhöht. Die durchschnittliche Altersrente in Litauen liegt bei 377 Euro.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Nigeria erhöht Mehrwertsteuer

gtai - Das Finanzministerium kündigt an, den neuen Mehrwertsteuersatz ab 1. Februar 2020 anzuwenden. Der erhöhte Mehrwertsteuersatz beträgt 7,5 statt der bisherigen 5 Prozent. Bestimmte Warengruppen sind grundsätzlich von der Mehrwertsteuer befreit. Mit dem Finanzgesetz 2019 wird die Liste der befreiten Güter um bestimmte Lebensmittel erweitert bzw. Grundnahrungsmittel im Einzelnen definiert. Demzufolge gilt eine Befreiung von der Mehrwertsteuer künftig für:

- Vollkorn- und Weißbrot
- Getreide, einschließlich Mais, Reis, Weizen, Hirse, Gerste und Sorghum
- Fische aller Art
- Mehl und Stärkemehl
- Obst, Nüsse, Hülsenfrüchte und Gemüse verschiedener Arten
- Wurzeln wie Yams, Taro und Süßkartoffeln
- Fleisch- und Geflügelprodukte, einschließlich Eier
- Milch
- Salz und verschiedene Arten von Kräutern
- natürliches Wasser und Tafelwasser.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Oman: Neubelebung des Investitionsrechts

gtai - Ziel des neuen Gesetzes ist eine einfachere Registrierung im Land für ausländische Investoren. Die wichtigste Neuerung ist, dass ausländische Unternehmen nun die Möglichkeit einer 100-prozentigen Beteiligung erhalten. Bisher war die Beteiligung eines lokalen Partners zwingend vorgeschrieben.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Polen: Einfache Teilnahme an Gesellschafterversammlung aus dem Ausland

gtai - Die Teilnahme an einer Gesellschafterversammlung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Sp. z.o.o.) mittels elektronischer Kommunikation ist jetzt möglich (bei einer Aktiengesellschaft wird es schon seit längerem praktiziert). Gleichgeblieben ist, dass die Gesellschafterversammlung einer GmbH nur in Polen abgehalten werden kann. Wichtig dabei ist, dass die Möglichkeit der Videokonferenz in einem Gesellschaftervertrag vorgesehen ist. Bei schon bestehenden Gesellschaften muss der Gesellschaftervertrag geändert werden.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Rumänien erhöht den Mindestlohn

gtai - Ab dem 1. Januar 2020 hat sich der monatliche Mindestlohn in Rumänien um 7,2 Prozent von 2.080 Lei (ca. 435 Euro) auf 2.230 Lei (ca. 466 Euro) für eine durchschnittliche Vollzeitbeschäftigung von 167.33 Stunden erhöht. Berücksichtigt werden keine Boni oder andere zusätzliche Zahlungen. Diese Erhöhung betrifft Arbeitnehmer, die keine Hochschulausbildung haben. Die Regelungen über den Mindestlohn für Arbeitnehmer, die mindestens ein Jahr Berufserfahrung in einem Bereich haben, der eine höhere Ausbildung erfordert (mit Hochschulbildung), bleiben unverändert. Hier beträgt der garantierte Mindestlohn 2.350 Lei (ca. 492 Euro) für eine durchschnittliche Vollzeitbeschäftigung von 167.33 Stunden. Hier sind ebenfalls keine Boni oder andere zusätzliche Zahlungen berücksichtigt. Bei Nichteinhaltung der Vorschriften über den Mindestlohn kann ein Arbeitgeber mit Geldstrafe belegt werden. Beim wiederholten Verstoß droht sogar eine Freiheitsstrafe.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Rumänien: Abschaffung des Split-Payment Verfahrens ab Februar 2020

gtai - Die getrennte Zahlung der Mehrwertsteuer soll mit der EU-Mehrwertsteuerrichtlinie unvereinbar sein, so dass dieses System in Rumänien zum 1. Februar 2020 abgeschafft wird. Insgesamt war die getrennte Abführung der Mehrwertsteuer für jede steuerpflichtige Körperschaft ca. zwei Jahre verpflichtend. Die Steuerpflichtigen, die das System der getrennten Mehrwertsteuerzahlung anwenden, werden im Februar 2020 das verfügbare Saldo auf dem für diese Zwecke eingerichteten Konto auf ihr Geschäftskonto überwiesen bekommen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Abfallreform schiebt Investitionswelle an

gtai - Bis 2030 will Russland 250 Anlagen zur groben Vorsortierung fester Siedlungsabfälle, 100 multifunktionelle Sortieranlagen und 70 Ökotechnoparks errichten. Das Umweltministerium beabsichtigt, sich im Jahr 2020 am Bau von 21 großen Abfallentsorgungsanlagen zu beteiligen. Bei der Produktion von Ausrüstungen für die Abfallbehandlung soll der lokale Anteil von 45 Prozent (2016) auf 85 Prozent (2025) steigen. Außerdem ist der Bau von bis zu 25 Anlagen zur thermischen Entsorgung von Haushaltsabfällen geplant.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Russland: Update zur digitalen Kennzeichnung

gtai - Der Rat der Eurasischen Wirtschaftsunion billigte im November 2019 einen Beschluss über die obligatorische Kennzeichnung für eine Reihe von Produkten. Die einzelnen Mitgliedsländer sollten danach selbst die Frist für die Einführung der Kennzeichnungspflicht in ihrem Hoheitsgebiet festlegen. Nun hat die russische Regierung Fristen, Vorschriften und die Einführung des Informationsüberwachungssystems für folgende Waren festgelegt: Parfums und Eau de Toilette, Reifen und Luftreifenmäntel, Produkte der Leichtindustrie, Fotokameras, Blitzlichter und Blitzlampen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Russland: Verschärfung der Sanktionen für Datenschutzverletzungen

gtai - Seit September 2015 gilt in Russland die Pflicht der Verantwortlichen zur Speicherung, Lagerung, Systematisierung, Auslesen von Daten russischer Staatsangehörigen auf einem Server in Russland. Die Weigerung einiger Unternehmen zur Befolgung dieser Pflicht zur Datenlokalisierung und zur Gewährung von Informationen über den Ort der Datenlagerung führte nun zur Verschärfung der Sanktionen. Demnach können jetzt beim erstmaligen Verstoß gegen die oben genannte Lokalisierungspflicht gegen juristische Personen Bußgelder in Höhe von bis zu sechs Millionen Rubel (etwa 86.000 Euro) verhängt werden. Im Wiederholungsfalle drohen Unternehmen Bußgelder in Höhe von bis zu 18 Millionen Rubel (etwa 260.000 Euro). Auch Bußgelder für verantwortliche Personen sind signifikant gestiegen: bis 200.000 Rubel (etwa 2.900 Euro) beim erstmaligen Verstoß und bis 800.000 Rubel (etwa 11.500 Euro) im Wiederholungsfalle.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Saudi-Arabien führt Steuer auf zuckerhaltige Getränke ein

gtai - Seit dem 1. Dezember 2019 wird in Saudi-Arabien eine Verbrauchsteuer in Höhe von 50 Prozent auf zuckerhaltige Getränke erhoben. Die saudi-arabische Steuerbehörde definiert gesüßte Getränke als alle zum Trinken verwendeten Produkte, denen Zucker oder Süßungsmittel jeglicher Art zugesetzt wurde. Dazu gehören sowohl trinkfertige Getränke als auch konzentrierte Flüssigkeiten, Pulver, Gele, Extrakte als auch jede andere Form, die in ein Getränk umgewandelt werden kann. Von der Steuer ausgenommen sind gesüßte Getränke mit mindestens 75 Prozent Milch oder Milchprodukten, Babynahrung und Getränke, die von Natur aus Zucker enthalten oder für medizinische Zwecke bestimmt sind.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Serbien: Änderungen im Patentrecht

gtai - Die serbische Patentgesetzgebung wurde reformiert. Bei elektronischer Registrierung von Patenten gelten ermäßigte Gebühren von 50 Prozent, bei elektronischer Anmeldung von Marken und gewerblichen Mustern 25 Prozent. Außerdem bieten die neuen Regelungen auch vorläufigen Rechtsschutz in Situationen an, in denen eine Patentverletzung noch nicht stattgefunden hat, jedoch eine ernsthafte Gefahr für deren Begehung besteht. Vorläufiger Rechtsschutz ist auch gegen Dritte, die in die Patentverletzung involviert waren, möglich. Eine weitere Novelle betrifft Arbeitnehmererfindungen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Türkei: Steuerrechtsreform

gtai - Während die Türkei über Steuererhöhungen die Staatskasse aufbessern will, versucht sie gleichzeitig durch die Senkung der Körperschaftsteuer Unternehmen ins Land zu locken. Das türkische Parlament hat am 23. November 2019 eine Novelle der Steuergesetze Nr. 7194 und Nr. 375 verabschiedet, die am 7. Dezember 2019 im Gesetzblatt veröffentlicht wurde.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— Türkei: Anhebung des Mindestlohn

gtai - Der Mindestlohn wurde zum 1. Januar 2020 um 15 Prozent erhöht. Es ergeben sich folgende neue Beträge:

- Der Netto-Mindestlohn für Alleinstehende wird von 2.020 türkischen Lira (ca. 300 Euro) auf 2.324 türkische Lira (ca. 350 Euro) pro Monat angehoben.
- Der neue Brutto-Mindestlohn vor Abzügen wie Sozialversicherungsprämien und Einkommensteuern beträgt nun 2.943 türkische Lira (ca. 450 Euro).
- Der Netto-Mindestlohn für beispielsweise Verheiratete mit mindestens drei Kindern liegt jetzt bei 2.479 türkischen Lira (ca. 380 Euro).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

— USA: Besteuerung in den US-Bundesstaaten

gtai – Bei einer Geschäftstätigkeit in den USA können neben den US-Bundessteuern auch die Steuern auf der Ebene der US-Bundesstaaten greifen. Näheres unter Details.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— USA: Neue Verordnung zur Berechnung des Überstundenzuschlages

gtai – Nach dem Fair Labour Standards Act (FLSA) muss in den USA über die reguläre Arbeitszeit von 40 Stunden in der Woche hinaus geleistete Arbeit mit einem Überstundenzuschlag von nicht weniger als dem Anderthalbfachen des regulären Stundenlohns vergütet werden, wenn es sich bei dem Arbeitnehmer um einen sogenannten „Non-Exempt Employee“ handelt. Ein derartiger Anspruch steht einem „Exempt Employee“ aus dem FLSA nicht zu. Bei den „Exempt Employess“ handelt es sich um Personen, die eine herausgehobene Stellung im Unternehmen. Durch die im Titel 29, Teil 778 des Code of Federal Regulations zu findende neue Verordnung hat das US-Arbeitsministerium klargestellt, welche sonstigen Leistungen und Vergünstigen Teil der Berechnungsgrundlage sind. Nicht erfasst vom regulären Stundenlohn sind unter anderem Leistungen wie Urlaubsgeld, bezahlte Krankheitstage und Beiträge zu Vorsorgeplänen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— VAE: Verbrauchsteuer auf gesüßte Getränke und E-Zigaretten

gtai – Die Vereinigten Arabischen Emirate erheben seit dem 1. Dezember 2019 eine Verbrauchsteuer in Höhe von 50 Prozent auf zuckerhaltige Getränke. Softdrinks und Energydrinks wurden schon zuvor mit einer Verbrauchsteuer belegt. Elektronische Zigaretten und elektronische Wasserpfeifen (Shishas) sowie deren Zubehör und Liquids werden ebenfalls mit Wirkung vom 1. Dezember 2019 mit 100 Prozent besteuert. Eine Liste aller in den VAE verbrauchsteuerpflichtigen Produkte inklusive der HS Codes ist auf der Seite von Dubai Customs, in [Customs Notice Nr. 8](#) zu finden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht



IHK-Ursprungszeugnisse sind in vielen Kunden-Ländern für die Importverzollung notwendig und verringert oftmals auch die Zollabgaben bei der Einfuhr.

Das Ursprungszeugniszeugnis und andere Außenhandelsdokumente, zum Beispiel Rechnungen an den Kunden können auch **online** bei der IHK beantragt werden.

Die von der IHK bestätigten Dokumente können Sie in Ihrem Unternehmen auf Original-Formularen ausdrucken.

Sie möchten am E-UZ-Verfahren teilnehmen?

Nur wenige Voraussetzungen müssen hierfür erfüllt werden:

1. Antrag auf Teilnahme mit Benennung eines E-UZ-Ursprungsbeauftragten
2. Bewilligung der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld
3. Firmenregistrierung im E-UZ-Portal durch die IHK (Zugang mit Nutzerkennung und Passwort)

[Details](#)

Ihre Ansprechpartnerin in der IHK: Martina Wiebusch, Tel. 0521 554-232,
m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

BREXIT-NEWS

Die IHK Ostwestfalen hat auf ihrer Homepage eine „Brexit und Zoll“-Seite erstellt. Hier finden Sie die aktuellen News rund um das Thema Brexit. Die Seite wird stets ergänzt.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

[Die Übergangsphase kurz erklärt](#)

USA: Antidumpinguntersuchung bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl

Das U.S. Department of Commerce (DOC) eröffnete am 9. Januar 2020 Antidumping- und Ausgleichszolluntersuchungen bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl (forged steel fluid end blocks) aus Deutschland, Italien, Indien und China.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

USA: Sonderzölle für Stahl und Aluminium gelten für weitere Produkte

Die USA weiten ab dem 8. Februar 2020 ihre seit 2018 bestehenden weltweiten Stahl-/Aluminiumzölle von 25 % bzw. 10 % auf Produkte aus, die zu zwei Dritteln aus Stahl und Aluminium bestehen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung

Das aktualisierte "Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung" (Stand: Januar 2020) steht auf der Internetseite der Zollverwaltung zum Download bereit.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Türkei: Importregime und Außenhandelsregime für 2020

Im Resmi Gazete, Amtsblatt der Türkei, ist mit der Importverordnung Nr. 2020 ([İthalat Tebliği](#)) vom 31. Dezember 2019 das Importregime für das Jahr 2020 bekannt gegeben worden. Die Türkei hat die Regelungen der Importregimeverordnung aus den Vorjahren in mehrere Importverordnungen aufgeteilt. Gleichzeitig wurde mit den Produktsicherheits- und Kontrollverordnungen 2020 ([Ürün Güvenliği ve Denetimi](#)) für den Bereich „Produktsicherheit und Überwachung“ am 27. Dezember 2019 das Außenhandelsregime für das Jahr 2020 erlassen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU: Anhänge Dual-Use-Verordnung geändert

Am 30. Dezember 2019 ist die Änderung der Anhänge der Dual-Use-Verordnung in Kraft getreten. Anhang I der Dual-Use-Verordnung enthält die Güter mit doppeltem Verwendungszweck, deren Export genehmigungspflichtig ist. Dieser Anhang wird in regelmäßigen Abständen auf Basis internationaler Vereinbarungen aktualisiert. Unberücksichtigt bleiben dabei nationale Kontrollen, die über die auf den Regimen basierenden Kontrollen hinausgehen. In Deutschland ist für die Feststellung einer Genehmigungspflicht für Dual-use-Güter deshalb zusätzlich die Ausfuhrliste zu beachten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

ATLAS-Ausfuhr: Zollgebiet der Union erweitert

Am 1. Januar 2020 wurde das Zollgebiet der Union erweitert. Seit diesem Zeitpunkt gehören auch die italienische Gemeinde Campione d'Italia, eine italienische Exklave im Hoheitsgebiet der Schweiz, und der zum italienischen Hoheitsgebiet gehörende Teil des Luganer Sees zum Zollgebiet der Union.

Es wurde ergänzend festgelegt, dass diese weiterhin nicht zum Gebiet gehören in dem die Mehrwertsteuersystemrichtlinie (Richtlinie 2006/112/EG) Anwendung findet, die Verbrauchsteuersystemrichtlinie (Richtlinie 2008/118/EG) hingegen schon. Seit dem 1. Januar 2020 müssen Unionswaren, die nach Campione d'Italia und der zum italienischen Hoheitsgebiet gehörende Teil des Luganer Sees verbracht werden, mit der Länderkennung „IT“ und der Anmeldeart „CO“ angemeldet werden. Für den Warenverkehr mit der Gemeinde Livigno ist weiterhin die Anmeldeart „EX“ zu verwenden. Die Verfahrensanweisung ATLAS wird zu gegebener Zeit angepasst.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA verzichten auf Schutzzölle gegenüber China

Auf Weisung von Präsident Trump sieht der US-Handelsbeauftragte nach einer Phase-I-Einigung mit China zunächst von einer weiteren Erhöhung der Schutzzölle gegenüber China ab. Der US-Handelsbeauftragte hat im Gesetzblatt vom 18. Dezember 2019 mitgeteilt, dass die ursprünglich am 30. August für den 15. Dezember 2019 angekündigte Einführung

zusätzlicher Zölle von 15 Prozent auf Waren mit Ursprung in China (Liste 4B) vorläufig nicht stattfinden wird. Als Grund hierfür nennt er die am 13. Dezember 2019 erreichte Phase-I-Handelsvereinbarung zwischen den USA und China. Zu den betroffenen Produkten zählen zum Beispiel Mobiltelefone, Laptop Computer, Videospielkonsolen und Computermonitore. Die betroffenen Produkte finden Sie unter Details.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China: Zollsenkungen im Bereich der Informationstechnik 2020

gtai - Zum 1. Juli 2020 treten weitere Zollsenkungen für Waren aus dem Sektor Informationstechnik in Kraft. Betroffen sind Druckfarben, Fotographische Platten, Fotochemikalien, Druckerzeugnisse, zahlreiche mechanische und elektrotechnische Komponenten sowie optische Waren, Röntgen- und Messtechnik.

Details ergeben sich aus Anlage Nr. 2 zur [Veröffentlichung Nr. 50 des chinesischen Finanzministeriums vom 23.12.2019](#) (nur chinesisches).

Die Anlage ist wie folgt aufgebaut:

Laufende Nummer	Ex	Chinesische Zolltarifnummer	Chinesische Warenbezeichnung	Zollsatz (1.1. bis 30.6.2020)	Zollsatz (1.7. bis 31.12.2020)
-----------------	----	-----------------------------	------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

Zolltarifnummern werden bis zur 6. Stelle weltweit einheitlich verwendet (HS-Unterposition). Ab der 7. Stelle gibt es nationale Besonderheiten. Man kann sich mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes behelfen. Es kann im [Internet](#) kostenlos heruntergeladen werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China – Ausfuhrlicenzen 2020

gtai - Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat bekannt gegeben, für welche Waren für die Ausfuhr aus der VR China Lizenzen erforderlich sind. Betroffen sind Agrarerzeugnisse, Energieträger, Chemikalien, Rohstoffe, darunter seltene Erden und Fahrzeuge.

Anträge auf Erteilung der Lizenzen sind vom (in China ansässigen) Exporteur bei den örtlichen Niederlassungen des MOFCOM zu stellen.

MOFCOM

No.2 Dong Chang'an Avenue

Beijing (100731)

Tel: 0086-10-65121919

Fax: 0086-10-65198173

http://gzly.mofcom.gov.cn/website/pubmail/send_mail.jsp

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China – Einfuhrlicenzen 2020

gtai - Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat bekannt gegeben, für welche Waren bei der Einfuhr in die VR China Lizenzen erforderlich sind. Betroffen sind Ozon abbauende Chemikalien, chemische Anlagen, Anlagen zur Eisenverhüttung, Baumaschinen, Erzeugnisse des Maschinenbaus, Hebe- und Transportgeräte, Anlagen zur Papierherstellung, Elektrotechnik, Nahrungsmittel- und Verpackungsanlagen, Landwirtschaftliche Maschinen, Druckmaschinen und Maschinen zur Bearbeitung von Leder, Schiffe, Tonerkartuschen und Röntgengeräte.

Die Liste ist wie folgt aufgebaut:

序号	货物种类	海关商品编号	货物名称	单位
laufende Nummer	Warenart	chin. Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Maßeinheit

Anträge auf Erteilung der Lizenzen sind vom (in China ansässigen) Importeur bei den örtlichen Niederlassungen des MOFCOM zu stellen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China – Exportzölle 2020

gtai – Das Finanzministerium der VR China hat die Exportzölle für das Jahr 2020 bekannt gegeben. Betroffen sind im Wesentlichen bestimmte mineralische Grundstoffe, Energieträger, Düngemittel, Holz, Papiergrundstoffe, Eisen, Kupfer, Nickel, Aluminium, Zink und Antimon in Roh- und Halbformen.

Der Anhang ist wie folgt aufgebaut:

laufende Nummer	chinesische ex Zolltarifnummer	chinesische Warenbezeichnung	regulär anzuwendender Exportzollsatz 2020	tatsächlich angewendeter Exportzollsatz 2020 *
-----------------	--------------------------------	------------------------------	---	--

*) sofern in dieser Spalte nichts angegeben ist, gilt der regulär anzuwendende Exportzollsatz. Zolltarifnummern werden bis zur 6. Stelle weltweit einheitlich verwendet (HS-Unterposition). Ab der 7. Stelle gibt es nationale Besonderheiten. Man kann sich mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes behelfen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China – Dual-Use 2020

gtai – Zahlreiche chemische und biologische Substanzen, Raketen- und Informationstechnik unterliegen als Dual-Use-Güter der besonderen Überwachung. Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM eine Liste der Waren veröffentlicht, die als Dual-Use Güter bei der Ein- und Ausfuhr eine besondere Lizenz benötigen.

Die Liste ist wie folgt aufgebaut:

序号	商品名称	描述	海关商品编号	单位
Nr.	Warenbezeichnung	nähere Beschreibung	chinesische Zolltarifnummer	Maßeinheit

Die Listen enthalten die chinesischen Zolltarifnummern und die Warenbezeichnungen in Chinesisch. Zolltarifnummern werden bis zur 6. Stelle weltweit einheitlich verwendet (HS-Unterposition). Ab der 7. Stelle gibt es nationale Unterschiede.

Anträge auf Erteilung der Lizenzen sind vom (in China ansässigen) Importeur zu stellen. Antragsbehörde ist grundsätzlich das MOFCOM selbst. Für radioaktive Stoffe und Nukleartechnologie ist die Lizenz beim Ministerium für Ökologie und Umwelt (MEE) zu beantragen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China – Automatische Importlizenzen 2020

gtai – Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat eine Liste mit den Waren veröffentlicht, für die bei der Einfuhr nach China Automatische Importlizenzen erforderlich sind. Betroffen sind: landwirtschaftliche Waren, darunter Fleisch von Rindern, Schweinen, Schafen und Geflügel, Milch und Milchpulver, Gerste, Soja und Raps, Tabak, Erze von Eisen und Kupfer, Kohle, Roh- und Mineralölerzeugnisse, Düngemittel, Elektrostahl, Maschinenbauerzeugnisse wie Bau-, Druck- Textil- Metallbearbeitungs- und Werkzeugmaschinen, Elektronische Erzeugnisse wie Satelliten-, Radio- und Fernsichttechnik, mobile Kommunikationsgeräte, Busse, Pkw, Flugzeuge, Schiffe und Medizintechnik.

Die Liste ist wie folgt aufgebaut:

序号	货物种类	海关商品编号	货物名称	备注	单位
Nr.	Warengattung	chinesische Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Bemerkungen	Maßeinheit

Automatische Importlizenzen gelten als erteilt, wenn die zuständige Behörde dem Antrag nicht binnen 10 Tagen widerspricht. Sie dienen hauptsächlich statistischen Zwecken. Der Antrag ist vom (in China ansässigen) Importeur beim MOFCOM zu stellen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Russland: Änderung der Schwelle für zollfreien E-Commerce

Ab Januar 2020 werden Einkäufe ab 200 € verzollt (statt 500 €). Gleichzeitig wird der Zollsatz von 30% auf 15% des Zollwerts gesenkt.

Gewicht und Kosten jedes einzelnen Pakets werden nun ohne Berücksichtigung der Häufigkeit des Warenverkehrs als Grundlage für die Erhebung einer Abgabe herangezogen. Für Bestellungen aus dem Ausland im Wert von mehr als 200 Euro oder mit einem Gewicht von mehr als 31 kg ist eine Gebühr in Höhe von 15% der Kosten, jedoch nicht weniger als 2 Euro pro 1 kg, fällig.

Außerdem sinken auch die Zollnormen für die zollfreie Einfuhr und die Höhe der Zollgebühren für Waren, die ein Beförderer für den persönlichen Gebrauch importiert. Ab dem neuen Jahr sollten ihre Kosten den Betrag von 200 Euro nicht überschreiten und (oder) nicht mehr als 31 kg wiegen. Bei Überschreitung dieser Einfuhrnormen werden ebenfalls Zölle und Steuern pauschal in Höhe von 15% der Kosten, mindestens jedoch 2 Euro pro 1 kg Gewicht, gezahlt. Der russische Ministerpräsident Dmitri Medwedew schlug vor, die Schwelle für den zollfreien Import von Paketen aus ausländischen Online-Shops nach Russland weiterhin zu senken: ab dem 1. Juli 2020 auf 100 Euro, ab dem 1. Januar 2021 auf 50 Euro und auf 20 Euro ab dem 1. Januar 2022.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Erhöhte Verbrauchssteuersätze von 2020 bis 2022

gtai - Die russische Regierung hat ein neues Gesetz zu den Verbrauchssteuersätzen für einige Alkoholprodukte erlassen. Damit soll die Kontrolle von Steuern im Bereich der Produktion und des Umsatzes von Ethylalkohol, alkoholischen und alkoholhaltigen Produkten verbessert werden. Gemäß dem Gesetz sind verbrauchsteuerpflichtige Waren Wein, Traubenmost, Weintrauben, Sekt (Champagner), Likörwein und Trauben und Würze zur Herstellung von alkoholischen Getränken. Außerdem werden zu den verbrauchsteuerpflichtigen Waren auch elektronische Geräte, mit denen Tabakdämpfe gebildet und vom Verbraucher eingeatmet werden, dazu gezählt. Daneben regelt das Gesetz das Verfahren für die Ausstellung von Bescheinigungen an Organisationen, die mit Ethylalkohol arbeiten, sowie das Verfahren für die Anwendung von Steuerabzügen für Ethylalkohol.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Strategie gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Die Strategie zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist der erste ressortübergreifende Maßnahmenplan, der die vielfältigen Anstrengungen der zuständigen Ministerien und Behörden zur Verbesserung des Gesamtsystems zusammenführt. Sie ist gemeinsame Arbeitsgrundlage für alle zuständigen Stellen und wird regelmäßig evaluiert und aktualisiert. Das Strategiepapier geht sowohl auf operative Verbesserungen bei der Organisation und Ausgestaltung von Prozessen und Strukturen als auch auf Maßnahmen und Ziele für die innen- und außenpolitische Schwerpunktsetzung ein.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Äthiopien startet digitale Zollplattform

gtai - Die äthiopische Regierung hat am 4. Januar 2020 offiziell das "Ethiopian Electronic Single Window Project" ins Leben gerufen. Die neue Plattform vernetzt 16 äthiopische Regierungsbehörden und ermöglicht nach vollständiger technischer Umsetzung den im- und exportierenden Unternehmen, alle erforderlichen Informationen und Dokumente auf elektronischem Weg bei einer einzigen Anlaufstelle vorzulegen. Durch die Schaffung einer papierlosen Umgebung, bei der mehrfache physische Wareninspektionen und wiederholtes Einreichen von Dokumenten entfallen, verfolgt die Regierung das Ziel, die Abfertigungszeit bei der Einfuhr von derzeit 44 Tagen auf 13 Tage und schließlich auf drei Tage zu verkürzen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Nordmazedonien hebt Wertgrenze für Zollbefreiungen an

gtai - Die Wertgrenze für Zollbefreiungen von Warensendungen aus dem Ausland wurde zum 1. Januar 2020 von 45 Euro auf 90 Euro angehoben. Diese Wertgrenze gilt für Sendungen von juristischen Personen aus dem Ausland an Privatpersonen oder juristische Personen in Nordmazedonien, z.B. im Rahmen von Internetbestellungen. Ist der Gesamtwert der Sendung inklusive Beförderungskosten kleiner als 22 Euro, dann ist die Sendung einfuhrabgabefrei. Es ist also kein Zoll und auch keine Einfuhrumsatzsteuer zu bezahlen. Liegt der Gesamtwert der Sendung inklusive Beförderungskosten zwischen 22 und 90 Euro, ist zwar die nordmazedonische Einfuhrumsatzsteuer zu zahlen, aber die Sendung ist zollfrei. Die Zollbefreiung gilt jedoch nicht für Alkohol, Parfums und Tabakwaren. Ist der Warenwert inklusive Beförderungskosten größer als 90 Euro, sind sowohl Zoll als auch Einfuhrumsatzsteuer zu zahlen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China – Warenimport/Coronavirus

Der Zoll informiert darüber, dass das Robert Koch-Institut derzeit eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus über importierte Waren als sehr unwahrscheinlich einschätzt, da im Vorfeld eine Kontamination stattgefunden haben und das Virus nach dem weiten Transportweg noch aktiv sein müsste.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Kasachstan: Neue Regeln für Begleitpapiere

Ab sofort gelten Warenbegleitscheine als obligatorische Dokumente ("SNT") für die Steuer- und Zollverwaltung, welche den Versand von Waren bestätigen.

Sie werden in folgenden Fällen ausgestellt:

- beim Transport, Verkauf und/oder Versand innerhalb Kasachstans, wobei die Ausstellung spätestens am Tag des Transports, des Verkaufs und/oder der Versendung der Waren erfolgen muss
- bei der Einfuhr von Waren nach Kasachstan, wobei die Ausstellung spätestens am Tag der Zollabfertigung in den freien Verkehr erfolgen muss
- bei der Ausfuhr aus Kasachstan, wobei die Ausstellung nicht später als an dem Tag des Transports, des Verkaufs und/oder der Versendung der Waren erfolgen darf

Der Begleitschein wird vom Lieferanten oder dem Empfänger der eingeführten Waren in elektronischer Form über das Modul "Virtuelles Lager" des elektronischen Zollverwaltungssystems ausgestellt.

Die Regeln gelten ab dem 1. April für folgende Waren:

- Ethylalkohol und/oder Alkoholprodukte
- bestimmte Arten von Ölprodukten
- Tabakerzeugnisse
- Waren, die den ermäßigten Zollsätzen gemäß den Bedingungen des WTO-Beitritts unterliegen
- Waren, die innerhalb der Eurasischen Wirtschaftsunion importiert/exportiert werden
- Waren, die der obligatorischen Etikettierung unterliegen
- Werden die Regeln über die Ausstellung der Begleitpapiere verletzt, folgt eine administrative Haftung.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Neue Ausgabe des Harmonisierten Systems ab 1. Januar 2020

gtai - Die neue Ausgabe enthält 351 Änderungssätze, die zahlreiche Waren im grenzüberschreitenden Handel abdecken. Die wichtigsten Änderungen des HS 2022 sind Anpassungen an den derzeitigen Handel durch die Anerkennung neuer Produktströme und die Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialfragen. Das HS 2022 enthält neue, besondere Bestimmungen zur Einstufung, zum Beispiel bei Elektro- und Elektroschrott. Es werden zahlreiche neue Unterpositionen eingeführt, zum Beispiel für Güter mit doppeltem Verwendungszweck und Chemikalien. Unterpositionen, die nicht dem technologischen Fortschritt entsprechen und folglich fehlerhafte Handelsstatistiken und Klassifizierungen hervorrufen können, werden umgestaltet. Im Bereich Gesundheit und Sicherheit erhalten zum Beispiel Placebos, Zellkulturen, Zelltherapien und Güter mit einem doppelten Verwendungszweck neue Bestimmungen. Neben der inhaltlichen Anpassung werden auch sprachliche Änderungen erfolgen, um somit eine Angleichung zwischen verschiedenen Sprachen zu ermöglichen. Am 29. Januar 2020 hat die WCO die [Änderungen der Nomenklatur](#) des HS veröffentlicht, die von allen 158 Vertragspartnern des Übereinkommens akzeptiert wurden.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China – Änderungen bei der CCC-Zertifizierung

gtai - Zum 1. Januar 2020 traten weitere Änderungen bei der CCC-Zertifizierung in Kraft. Für folgende Waren entfällt die Zertifizierungspflicht: Drähte und Kabel für Schienenfahrzeuge, bestimmte Elektrowerkzeuge, Schweißmaschinen, Audio- und Videogeräte, Kfz-Innenverkleidungen, Schlösser und Halter für Autotüren, Sicherheitsglas für Schienenfahrzeuge und Telekommunikationsendgeräte.

Für folgende Waren, die bisher durch die CNCA zertifiziert werden mussten, ist eine CCC-Eigendeklaration vorgeschrieben. Es handelt sich um bestimmte Elektrowerkzeuge, Schweißmaschinen, elektrische Schalter, Niederspannungselektrogeräte, Kleinmotoren, Kompressoren, Kfz-Teile wie Sicherheitsgurte, Außenbeleuchtung, Sitze und Kopfstützen, Radar, Fahrtenschreiber und Reflektoren sowie Sicherheitsglas.

Für beide Warengruppen kann eine freiwillige Zertifizierung beantragt werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Nordmazedonien besteuert importierte PKW nach CO2-Ausstoß

gtai - Nordmazedonien hat mit dem Gesetz über die Kraftfahrzeugsteuer die Berechnung der Verbrauchsteuer auf importierte PKW geändert. Jetzt ist die CO₂-Emission als spezifische Komponente hinzugekommen. Für Fahrzeuge mit einem Zollwert von bis zu 10.000 Euro bildet der CO₂-Ausstoß, gemessen in Gramm CO₂ pro Kilometer, die einzige Berechnungsgrundlage. Fahrzeugen mit einem Wert über 10.000 Euro werden sowohl der CO₂-Ausstoß als auch der Wert des Fahrzeugs zu Grunde gelegt. Außerdem wird der Steuersatz nach dem Kraftstoff und der Schadstoffklasse unterschieden. Elektrofahrzeuge sind nicht verbrauchsteuerpflichtig.

Das Gesetz ist am 1. Januar 2020 in Kraft getreten. In der [Verordnung Nr. 277](#) vom 28. Dezember 2019 wird die Berechnung der Einfuhrabgaben für PKW erklärt.

Bei der Einfuhr von PKW in Nordmazedonien fallen grundsätzlich Zoll, Einfuhrumsatzsteuer und eine Verbrauchsteuer an. PKW mit EU-Ursprung können zollfrei eingeführt werden. Der Zollsatz für PKW mit Ursprung in Ländern, mit denen Nordmazedonien kein Freihandelsabkommen hat, beträgt für die meisten Zolltariflinien 5 Prozent. Die Einfuhrumsatzsteuer liegt bei 18 Prozent.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L. C 18/20

Zitronensäure/Volksrepublik China

Biodiesel/USA

C 20/20

Mononatriumglutamat/Volksrepublik China, Indonesien

L 13/20

Peroxosulfate (Persulfate)/Volksrepublik China

C 24/20

geschweißte Rohre aus Eisen oder nicht legiertem Stahl/Volksrepublik China, Russland

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Publikationen

Studie der Europäischen Handelskammer in China zur Neuen Seidenstraße

Gewaltige Geschäftsmöglichkeiten schienen sich zu eröffnen, als der chinesische Staatspräsident Xi Jinping 2013 seine neue Seidenstraßeninitiative ankündigte. Kein Zweifel besteht jedoch darin, dass die Beteiligungsmöglichkeiten nicht-chinesischer Firmen äußerst begrenzt geblieben sind. Dies zeigte erneut die im Januar 2020 veröffentlichte Studie der Europäischen Handelskammer in China. Nach ihrer Mitgliederumfrage meldeten sich lediglich 20 europäische Firmen, die sich auf BRI-Projekte beworben haben; 20 von rund 1.700 Mitgliedern.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details